

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2016/0210-5
Federführend: Referat 5 - Fachbereich FIF		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	14.04.2016
		Referent:	Haupt, Ralf
Ehrenamtskonzept – Übernahme von zentralen Aufgaben durch die Carithek; Zielvereinbarungen 2015/ 2016 – Zwischenstandsbericht			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.05.2016	Familien- und Integrationssenat	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Mit Beschluss des Familiensenates vom 12.11.2015 wurde die Verwaltung beauftragt für 2016 wieder eine Vereinbarung (01.01.2016 bis 31.12.2016) zwischen der Stadt Bamberg und der Freiwilligenagentur CariThek auf Basis des beschlossenen Aufgabenkataloges (Stand 09.06.2015) abzuschließen. Dies ist erfolgt, s. beigefügte Anlage. Die Zuschussmittel in Höhe von 10.000,- € sind im laufenden Haushalt eingestellt. Zur Umsetzung der Aufgaben aus dem Katalog wurden im vergangenen Jahr in den beigefügten „Zielvereinbarungen 2015/2016“ einzelne Ziele und Maßnahmen definiert und jeweils mit Erledigungszeiträumen (dritte Spalte) hinterlegt. Der blaumarkierte Text in der dritten Spalte beschreibt den bis zum 14.04. 2016 erreichten Umsetzungsstand mit Anmerkungen von Frau Famulla. In der vierten Spalte sind einzelne neue Absprachen vermerkt.

Die **Maßnahmen unter B) II)** „Kontaktaufbau zu den städtischen Ämtern“, „Erhöhung des Bekanntheitsgrades der CariThek bei den städtischen Ämtern“, „Kontaktaufbau zum Kultur-, Sport-, Garten- und Umweltamt“, „Kontaktausbau zum Stadtjugendring“ (jeweils bis zum Frühjahr 2016), und **C) III)** „Maßnahmen zur Erhöhung der Bekanntheit der CariThek in der Stadt“ (Herbst 2015) sowie die Maßnahme unter **C) IV)** „Unterstützung von Nachbarschaftshilfen vor Ort“ (Winterhalbjahr 2015/2016) sind noch nicht umgesetzt. Begründet wird dies mit der im Herbst/Winter 2015 noch nicht eingestellten neuen Mediengestalterin im Diözesan-Caritasverband Bamberg (vorher externe Layout- und Druckvergabe) sowie bedingt durch eine längere Krankheitszeit von Simone Famulla ebenfalls im Winter 2015.

Frau Famulla möchte zur Umsetzung der o.g. Maßnahmen der Vernetzung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades der CariThek die Einladungsschreiben an die entsprechenden Ämter und Einrichtungen mit den neu gelayouteten CariThek-Flyern und Plakaten verbinden. Das Konzept für die zielgruppenspezifische Gestaltung ist inzwischen fertig (je ein Flyer /Plakat für die Zielgruppe „Ehrenamtliche“ und für Zielgruppe „Organisationen, Projekte und Initiativen“). Frau Famulla wird – sobald die die Druckversion der neuen Flyer und Plakate vorliegen (voraussichtlich Anfang Mai) - umgehend im Mai die noch ausstehenden Anschreiben und Einladungen zu den Vorstellungs- und Austauschgesprächen versenden. Die Gespräche mit den Ämtern, Stadtjugendring etc. sind dann in der Zeit von Mai bis Ende August 2016 und eine Veröffentlichung im Rathausjournal anlässlich der Neuauflage der Printmedien der CariThek im Mai 2016 vorgesehen.

Folgende erste Kontakte der CariThek bestehen bereits zu städtischen Ämtern: Jugendamt (Netzwerk frühe Kindheit- Koki und Präventionsstelle- vorbeugende Wohnungshilfen), Behindertenbeauftragte, Zentrum Welterbe Bamberg, Kultur- und Schulservice des Kulturamtes, Umweltamt sowie Amt für soziale Angelegenheiten. Zudem hat die CariThek folgende Erstkontakte zu Einrichtungen in den Stadtteilen: Bürgerverein Bamberg Ost (→ Beteiligung am Tag der Begegnung 2016),

Stadtteilmanagement Gereuth / Hochgericht & Starkenfeldstraße, Familientreff Löwenzahn, Mütterzentrum Känguruh, Koordinatorin Jugendförderzentrum BaskidHall.

Weiteres Vorgehen:

Frau Famulla informiert bis Mitte Juni 2016 wieder über den Umsetzungsstand bzgl. der noch offenen Punkte und der diesbezüglich unternommenen Aktivitäten. Sollten weiterhin Punkte, die der Stadt Bamberg wichtig sind, nicht erfüllt sein, ist die Möglichkeit der Vornahme von Kürzungen des Zuschusses zu überprüfen.

Der Verwendungsnachweis für 2015 wurde erbracht. Der Jahresbericht 2015 ist noch nicht erstellt.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Familien- und Integrationssenat nimmt vom Bericht der Verwaltung bzgl. des Umsetzungsstandes der Zielvereinbarungen 2015/2016 Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Zielvereinbarungen 2015/2016 weiter voranzutreiben und überprüfen zu lassen, ob und unter welchen Voraussetzungen auch Einbehalte des Zuschusses rechtlich möglich sind, wenn die vereinbarten Ziele zwischen der CariThek und der Stadt Bamberg nicht eingehalten werden.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

Zielvereinbarungen zwischen Stadt Bamberg und CariThek 2015/2016 mit Angaben zum Umsetzungsstand & neue Absprachen

Vereinbarung zwischen Stadt Bamberg und CariThek für 2016 vom 02.12.2015

Zielvereinbarungen zwischen der Stadt Bamberg und dem Bamberger Freiwilligenzentrum CariThek 2015/2016 zur Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt Bamberg auf Basis des Aufgabenkatalogs vom 09.06.2015

A) Allgemeine Leitlinien zur Übernahme von zentralen und projektorientierten Aufgaben

I. Sicherstellung einer trägerübergreifenden neutralen Ausrichtung der Einrichtung

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
Die trägerübergreifende neutrale Ausrichtung der CariThek ist transparent	<ul style="list-style-type: none"> Auf der Homepage wird auf die trägerübergreifende, neutrale Ausrichtung deutlich hingewiesen und aus dem Leitbild zitiert 	<p>Herbst 2015</p> <p>Erledigt; Passus und Leitbild der lagfa Bayern e.V. eingefügt</p>	

II. Fokus „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“:

Sowohl bei der Gewinnung als Ehrenamtliche als auch Unterstützung der Zielgruppe mit den Angeboten/Projekten des Freiwilligenzentrums

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
<p>Transparente Informationen zum Thema Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe werden vorgehalten</p> <p>Angebote der CariThek zur Unterstützung der Integration und Teilhabe von Migranten</p> <p>Gezielte Ansprache dieser Zielgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> Abfrage bei Einrichtungen der Flüchtlingshilfe und Migrationssozialarbeit mit der Bitte um Informationen zu aktuellen Engagementmöglichkeiten, Einsatzorten und Kontaktpersonen Sammeln von Informationen (Zeitung, Homepages; Helferkreistreffen Freund statt fremd e.V.) Erstellung eines Infoblattes Beratung von interessierten Personen 	<p>September 2015</p> <p>Fortlaufend</p> <p>Emailabfrage erfolgte bzw. über die Engagementberatung wird kontinuierlich der aktuelle Bedarf und aktuelle Einsatzmöglichkeiten erfragt: Infoblatt ist erstellt, wird fortlaufend aktualisiert und bei Anfrage an Interessierte weitergegeben.</p> <p>Aktuell Stellung eines Förderantrages bei der lagfa: Thema Integration durch Ehrenamt (Ziel: Stärkere</p>	

		Vernetzung des FWZ mit Migranten- und Kulturvereinen im FSSJ)	
--	--	---	--

B) Zentrale Aufgaben

I. Beratung und Vernetzung von Trägern, Einrichtungen und Organisationen aus der Stadt Bamberg zur Gewinnung von Ehrenamtlichen

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
Beförderung von freiwilligem, bürgerschaftlichem Engagement, Zusammenbringen von Menschen und Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit: Vorstellung der CariThek und ihrer Dienste für Einrichtungen etc. • Informationsweitergabe zu Fortbildungen und Veranstaltungen 	fortlaufend fortlaufend	

II. Intensivierung der Vernetzung in den nächsten Jahren mit Vereinen, Verbänden und Institutionen: Verstärkung in den Bereichen Umwelt, Sport, Kultur;

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
Kontaktaufbau zur Wirtschaftsförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung für ein Gespräch mit der städtischen Wirtschaftsförderung • Erörterung Konzept „Markt der Möglichkeiten“ • Corporate Social Responsibility 	Herbst 2015 Terminvereinbarung mit Frau Haltrich – eine ehemalige Schülerpatin von uns – am 19.04.2016 Zusätzliche Austauschthemen: Service Learning Projekt mit der Universität Bamberg, Raum FSSJ-Zeugnisverleihung	
Der Bekanntheitsgrad der CariThek hat sich bei den städtischen Ämtern erhöht	<ul style="list-style-type: none"> • Infoanschreiben an die Ämter der Stadt: Vorstellung des Freiwilligenzentrums und unserer Dienste 	Frühjahr 2016 Steht mit der Entwicklung neuer Öffentlichkeitsmaterialien, die gerade in Arbeit sind, noch aus;	Anfang Mai 2016 Mit Vorlage Druckversion umgehende Versendung Info-Anschreiben mit Einladung zum Gespräch Mai-August 2016: Gespräche

Kontaktaufbau zum Kultur-; Sport-Garten- und Umweltamt	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung für ein Gespräch 	Frühjahr 2016 Steht mit der Entwicklung neuer Öffentlichkeitsmaterialien , die gerade in Arbeit sind, noch aus; aktuell geplant für Mai 16 Zum Kulturamt besteht über das KS:Bam und frühere gemeinsame Aktionen (Filmfestival Aktion Mensch) Kontakt	Anfang Mai 2016 Mit Vorlage Druckversion umgehende Versendung Info-Anschreiben mit Einladung zu Gespräch Mai-August 2016: Gespräche
Kontaktausbau zum Stadtjugendring	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung für ein Gespräch 	Frühjahr 2016 Bislang: Präsenz beim Netzwerktreffen SJR; SJR ist im Verteiler bzgl. Informationen rund ums BE; Fortbildungen und Flüchtlingshilfe	Mai 2016: Terminvereinbarung mit SJR Mai-August 2016: Gespräch

III. Planung und Durchführung einer jährlichen themenspezifischen Fortbildung / Vortrag nach Bedarf und finanziellen Mitteln; im Jugendbereich in Abstimmung mit dem Stadtjugendring.

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
Verbesserte Unterstützung von Freiwilligen und Freiwilligenkoordinatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Sammeln und Veröffentlichen von Fortbildungen und Ausschreibungen via Homepage, Facebook, Pressemitteilungen und Emailrundschriften 	Fortlaufend Zusätzlich zwei Veranstaltungen in Kooperation mit der Seniorenakademie Bayern geplant 9.6.16 Seminar zum Thema „Helfen im Bürgerschaftlichen Engagement“; 15. Nov. 16: Seminar zum Thema Interkulturelle Kommunikation	
Unterstützung von Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Angebote der lagfa (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenzentren/-agenturen) zur Unterstützung der Sprachförderungsangebote 	Herbst 2015 2015 Erledigt: 27.04.15: Bayernweites Austauschtreffen f. ehrenamtliche Deutschlehrer/innen; 19.-20.11.15: Schulung	

	<p>für Flüchtlinge durch Freiwillige in Bamberg – Austauschtreffen für Sprachlehrer und Fortbildung für Kursleiter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische Planung Ausschreibung und Bekanntmachung der Veranstaltungen (Mailing; Pressearbeit etc.) 	<p>für Ehrenamtliche in den Bereichen Pädagogik, Didaktik und interkulturelle Sensibilisierung</p> <p>2016 Planungen laufen: 23.-24. Juni 2016: zweitägige Schulung, 18. November: Austauschtreffen</p> <p>Zusätzlich: bislang ca. 5 Infomailings zu verschiedenen Informationen im Bereich der Flüchtlingshilfe (Ausschreibung Fördergelder; Tagungen; Sachspenden, Informationsmaterialien, etc.) Erfolgt fortlaufend; Präsenz auf Netzwerktreffen Ost, Stadtjugendring</p>	
<p>Vereine erhalten Unterstützung bei der Konsolidierung angesichts des demographischen Wandels</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation und Durchführung einer Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Aspekten der Vereinskonsolidierung (Versicherung, Vorstandschaft, Kooperationsmöglichkeiten, neue Medien etc.) • Vorbehaltlich Prüfung inwieweit die Stadt Kosten bezuschussen und / oder kostenfreie Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann; (1800 – 2500 € f. Referenten, Fahrkosten, Verpflegung, Flyer (ggfs. Kostenteilung mit Landkreis) Interessens- und Bedarfsabfrage der Vereine über Sportamt (Frau Sennefelder) 	<p>Planung 2015 Umsetzung in 2016</p> <p>Keine Bezuschussung von Seiten der Stadt - Anfrage im Januar 2016 im Bildung-, Kultur-und Sportreferat</p>	

IV. Ehrenamtsberatung- und vermittlung – Herzstück der Freiwilligenzentrums: Optimierung des Datenaustauschs zwischen CariThek, Projekt-Anbieter und Ehrenamtliche (zeitnahe Vermittlung und Rückmeldung an den Projekt-Anbieter)

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
Die Zahl der Engagementberatungen (in der CariThek/ telefonisch/per Email) für Menschen in der Stadt erhöht sich weiter	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Informationsstrategie (Vernetzung mit Stadt; gezielte Flyerauslage und Plakataushänge, Nutzung von Social Media) • Verbesserter Zugang zu Informationen: Die Engagementangebote können über die Homepage der CariThek effektiver und leichter (Suche nach PLZ sowie nach Stadt und Landkreis) gefunden werden. 	<p>Fortlaufend Von Januar 2015 bis April 2016 haben wir 170 Beratungen durchgeführt; davon kamen 116 Personen aus der Stadt</p> <p>Suchunterscheidung nach Stadt und LK ist technisch nicht umsetzbar; Suche nach PLZ ist umgesetzt</p>	
Die Zahl der Engagementangebote erhöht sich weiter	<ul style="list-style-type: none"> • Über Zeitungsberichte und das FSSJ werden weitere Einrichtungen gewonnen, die bzgl. Aufnahme in unsere Datenbank angefragt und über unsere Dienstleistungen (Beratung, Vermittlung, Projekte) informiert werden 	<p>Fortlaufend Von Januar 2015 bis April 2016 wurden 13 neue Einrichtungen in Bamberg in unsere Datenbank aufgenommen sowie 30 neue Engagementangebote eingepflegt</p>	

C) Projektorientierte Aufgaben

I. Das Freiwillige Soziale Schuljahr als wichtiger Baustein

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
<p>Weiterentwicklung</p> <p>Das FSSJ wird verstärkt an den Mittelschulen beworben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • diesbezügliche Kontaktaufnahme zur Erlölerschule, Anfrage gezielt Schüler ansprechen (eventuell über JAS) und klären, ob Engagement an der Schule möglich ist 	<p>Okt./Nov. 2015 – erledigt Das FSSJ wurde an der Erlöser- und Heidelsteigschule in den 8. Klassen vorgestellt.</p>	

<p>Es werden neue potentielle Einsatzstellen informiert</p> <p>Verbesserung zielgruppenspezifische Ansprache der Jugendlichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Infoschreiben an die Sportvereine in Bamberg zum FSSJ mit Hilfe eines Empfehlungsschreiben des Oberbürgermeisters; Stadtjugendring als Verteiler anfragen • Einführung des FSSJ-online <ul style="list-style-type: none"> - Info-Anschreiben an die Einsatzstellen zur Registrierung - Einstellen und Freischalten der Suchmaske auf der Homepage - Aktualisierung der Anschreiben (Eltern, Schüler, Schulen) Hinweis auf Suchmaske und Online-Anmeldung 	<p>September 2015 (erledigt) Umfangreicher Verteiler für Anschreiben mit Hilfe von Fr. Sennefelder erstellt</p> <p>Herbst 2015 Erledigt bzw. Einführung wird in diesem und kommenden Schuljahr umgesetzt</p>	
<p>Anerkennungskultur Die Anerkennung und öffentliche Wahrnehmung des Jugendengagements wird erhöht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer offiziellen Zeugnisübergabe durch den Oberbürgermeister zusammen mit dem Landrat in Burgebrach • Absprache mit Landrat Kalb bzgl. Wechsel der Preisverleihung Land/Stadt • Prüfung ob kostenfreie Räumlichkeiten inkl. Hausmeisterdienst (Auf- und Abbau) und kostengünstige Bewirtung in der Stadt zur Verfügung stünden Info: Kostenpunkt: 1800 – 2500,- € (Raum; Catering, Kultur, Moderation, Musik, Blumen, Dankeschön,...) 	<p>Juli 2016 Bereits in Planung; Terminfindung abgeschlossen (Zeugnisübergabe 19. Juli 2016)</p> <p>Herbst 2015</p> <p>2016 Vorschlag: Graf-Stauffenberg Schule Anmerkung: für eine würdigende Dankeschönveranstaltung und Ehrung kein repräsentatives Äußeres Raumthema wird deshalb mit der Wirtschaftsförderung und im Förderverein CariThek besprochen</p>	
<p>Qualitätsmanagement Dauerhafte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail-basierte Umfrage bei allen teilnehmenden 	<p>Mai 2016</p>	

Verankerung der Strukturen und Rahmenbedingungen des FSSJ bei den Beteiligten	<p>Schülern und Einsatzstellen im Schuljahr 15/16</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der Umfrage • Austauschtreffen der Akteure (Schulen, Einsatzstellen) zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse 	<p>Aug 2016</p> <p>Sep/Okt 2016</p>	
<p>NEU! CariThek als Projektpartner für ein Service Learning Modul für Studierende der Wirtschaftspädagogik</p> <p>Beim universitären Service-Learning werden die wissenschaftlichen Inhalte eines Seminars mit gemeinnützigem Engagement der Studierenden verknüpft.</p>	<p>Auf Anfrage des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik begleitet die CariThek mit zwei weiteren Partnern Studierende im Modul Service Learning. Dabei werden die Studierenden am Beispiel der CariThek bzw. dem DiCV zum Thema Personalgewinnung im Ehrenamt – Studierende für bürgerschaftliches Engagement begeistern sowie Personalbindung im Ehrenamt am Beispiel stationärer Pflege forschen.</p>	<p>Während des kommenden Semesters</p>	

II. Freiwilligenmesse /-tag als Tag zur Gewinnung von Ehrenamtlichen und zur Anerkennung der Arbeit von Ehrenamtlichen

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
<p>Teilnahme an der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2015</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktion „Ehrenamtskette“ Aufmerksam machen auf das vielfältige Engagement in Stadt und Landkreis, Leistung der Ehrenamtlichen im Fokus der Öffentlichkeit, Vertreter von Kirche, Politik, Verwaltung, Wirtschaft bedanken sich und nehmen Anregungen/Wünsche zur besseren Unterstützung des ehrenamtlichen Einsatzes entgegen 	<p>Planung Nov 2014-Sep. 2015</p> <p>fand am 19.9.2015 auf dem Maxplatz statt</p>	
<p>Teilnahme an der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2016</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussichtlich Dankeschönkonzert mit Cellist Karl Heinz Busch für bürgerschaftlich Engagierte 	<p>Planung 2015/16 Umsetzung Sep 2016 – in Planung</p>	

III. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für das Ehrenamt: u.a. Durchführung des Freiwilligen-/Ehrenamtstag (s. unter II.), Presseberichte, Besuch von Veranstaltungen, Plakataushänge in den Rathäusern, Schulen etc.

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
Die CariThek erhöht ihre Bekanntheit in der Stadt	<ul style="list-style-type: none"> Das Rathausjournal wird möglichst viermal im Jahr mit Kurzberichten und Ankündigungen bedient; Rubrik: „Die CariThek informiert...“ Aktualisierung des CariThek-Flyers und Erstellen von Plakaten 	<p>ab 2016 fortlaufend Ein Hinweis auf die CariThek wurde Aug. 2015 abgedruckt</p> <p>Herbst 2015 verschoben auf Frühjahr 2016 bedingt durch Krankheit und Kapazitäten der neuen Mediengestalterin im Diözesan-Caritasverband</p>	<p>Mai 2016 Abdruck Info über CariThek und über neues Layout v. Flyer & Plakaten</p> <p>Aktualisierte Druckvorlage liegt Anfang Mai 2016 vor</p>

IV. Projekt „Nachbarschaftshilfe im Stadtteil“: Auf Nachfrage der Bürgerschaft und von Einrichtungen Erbringung von Unterstützungsleistungen zum Aufbau von Nachbarschaftshilfen in den Stadtteilen vor Ort.

Ziele	Maßnahmen	Zeitraum & Umsetzung	Neue Absprache
Unterstützung von Nachbarschaftshilfen vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> Bekanntgabe, dass die Carithek als Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger sowie Einrichtungen in den Stadtteilen beim Aufbau von Nachbarschaftshilfen zur Verfügung steht und auf Nachfrage Beratungs- und Unterstützungsleistungen erbringt ➤ (Gemeinsames) Info-Schreiben der Carithek (u. Stadt) an Bürgervereine, Familienstützpunkte, Stadtteilmanagements und weitere Multiplikatoren vor Ort 	<p>Winterhalbjahr 2015/2016</p> <p>Steht mit der Entwicklung neuer Öffentlichkeitsmaterialien, die gerade in Arbeit sind, noch aus; aktuell geplant für Mai 16</p> <p>Bislang: Kontaktaufnahme zum Bürgerverein Ost im Rahmen der Veranstaltung Tag der Begegnung und Terminvereinbarung mit Koordinatorin BaskIDhall</p>	<p>Anfang Mai 2016</p> <p>Mit Vorlage Druckversion umgehende Versendung des Info-Schreibens</p>
Unterstützung Nachbarschaftskampagne (Initiative des Familienbeirates,	<ul style="list-style-type: none"> Recherche zu bestehenden Nachbarschaftshilfeangeboten in freinet Veröffentlichung/Aushang der Kampagne-Poster Kooperation und Austausch mit der Arbeitsgruppe 	<p>Herbst 2015</p> <p>Erledigt</p>	

ARGE Äterer Bürger-Bamberg, Seniorenbeauftragte , Fachbereich Freiwilligenengage- ment, Integration & Familienfreundlichk eit)	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 30.10.15 • Mitwirkung am Wochenende der Guten Nachbarschaft v. 03. Bis 05. Juni 2016 		<p>Mitwirkung hinfällig, da „nur“ einzelne Aktionen in den Nachbarschaften vorgesehen sind, kein Rahmenprogramm</p>
---	--	--	---

Verfasserinnen: Famulla (CariThek) & Sennefelder (Stadt Bamberg)

Stand 18.10.2015 (1. Aktualisierung 14.04.2016)

VEREINBARUNG

zwischen

Stadt Bamberg, vertreten durch Herrn **Oberbürgermeister Andreas Starke**, dieser vertreten durch das Sozial, Ordnungs- und Umweltsreferat, **Herrn Ralf Haupt**, Geyerswörthstraße 1, 96047 Bamberg – nachfolgend Stadt Bamberg genannt -

und

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., vertreten durch Herrn **Diözesan-Caritasdirektor Gerhard Öhlein**, Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg – nachfolgend Diözesan-Caritasverband Bamberg genannt -

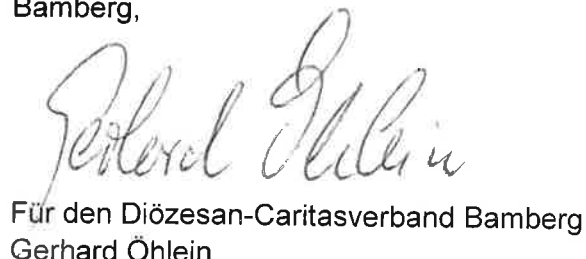
über die Übernahme von zentralen Aufgaben im Bereich Ehrenamt durch die CariThek.

1. Das Bamberger Freiwilligenzentrum CariThek des Diözesan-Caritasverbandes Bamberg übernimmt die als Anlage beigefügten zentralen Aufgaben im Bereich Ehrenamt.
2. Der Diözesan-Caritasverband Bamberg stimmt gemeinsame Konzepte und Projekte regelmäßig mit der Stadt Bamberg ab. Die CariThek und die Stadt Bamberg stehen in regelmäßigem Austausch, mindestens zweimal im Jahr. Ansprechpartnerin ist Frau Susanne Sennfelder, Fachbereich Freiwilligenengagement, Integration und Familienfreundlichkeit, Geyerswörthstraße 3, 96047 Bamberg, Telefon 0951 87-1445, Email susanne.sennfelder@stadt.bamberg.de.
3. Die Stadt Bamberg bezuschusst die CariThek in 2016 mit 10.000 Euro.
4. Der Diözesan-Caritasverband Bamberg legt der Stadt Bamberg jährlich einen schriftlichen Bericht über die erfolgte Arbeit der CariThek in Abgleich mit der beigefügten Anlage und einen Verwendungsnachweis für die finanziellen Mittel der Stadt Bamberg bis spätestens 31.03. jeweiligen Folgejahres vor.
5. Diese Vereinbarung gilt vom 01.01.2016 bis 31.12.2016.

Bamberg, 02.11.2015


Für die Stadt Bamberg
Ralf Haupt

Bamberg,


Für den Diözesan-Caritasverband Bamberg
Gerhard Öhlein

Anlage: „Übernahme von zentralen Aufgaben im Bereich Ehrenamt durch die CariThek“ & „Zielvereinbarungen 2015/2016 zwischen Stadt Bamberg und Carithek“